



Endlich besetzt: die Knauf-Stiftungsprofessur für Trockenbau im Studiengang Innenausbau der FH Rosenheim. In dem Berufungsverfahren wurde aus 25 hochkarätigen Bewerbern ausgesucht, die Wahl fiel auf Dipl.-Ing. Jochen Pfau. Er ist bekannt als Geschäftsführer der Versuchsanstalt für Holz- und Trockenbau (VHT) in Darmstadt und Autor zahlreicher Veröffentlichungen, u. a. des Trockenbauatlas, und wird ab April 2006 als erster Professor in Deutschland das Fachgebiet Trockenbau an einer Hochschule in Lehre und Forschung vertreten.

Hierdurch soll nach dem Willen des Stifters, der Knauf Gips KG, der Trockenbau in Deutschland gefördert, in der Ausbildung an Hochschulen etabliert und die Bedeutung und Wertigkeit dieser Bauweise unterstrichen werden.

„Wir sind hocherfreut, mit Jochen Pfau eine ausgewiesene Persönlichkeit des Trockenbaus nach Rosenheim zu holen. Die Stiftungsprofessur und die Partnerschaft mit Knauf haben für

FH ROSENHEIM: PROFESSUR IM FACHGEBIET TROCKENBAU VERGEBEN

DIE GANZE VIELFALT DER TROCKENBAUWERKSTOFFE IST VERTRETEN



Von links: Klaus Koch, Vorsitzender der Geschäftsleitung Knauf Gips KG; Heinrich Köster, FH Vizepräsident; der frisch gebackene Professor für Trockenbau Jochen Pfau und Baldwin Knauf.

unseren jungen Studiengang eine herausragende Bedeutung.“ so der Vizepräsident Prof. Heinrich Köster. Mit der akademischen Ausbildung wird der technische Anspruch, die Funktionalität und das Innovationspotenzial des Trocken- und Leichtbaus besser repräsentiert. Im Bereich

Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Stifter und dessen Akademie geplant.

Prof. Pfau ist in Rosenheim dem noch recht jungen Ingenieurstudiengang „Innenausbau“ im Fachbereich Holztechnik zugeordnet, der einzigartig in

Deutschland ist. Und eine Ausbildung für zukünftige Führungskräfte der Branche in Technik und Organisation mit dem Abschluss Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau darstellt. Pfau sorgt dafür, dass neben den in Rosenheim traditionell stark vertretenen Werkstoffen Holz, Glas und Kunststoff auch die ganze Vielfalt der Trockenbauwerkstoffe zur Geltung kommen. Die breite Ausbildung in allen Werkstoffen und Systemen des modernen Innenausbaus ist ein wesentlicher Pfeiler in der Konzeption des Studienganges Innenausbau. Die Ausbildung zum Generalist im Ausbau richtet sich insbesondere an junge Leute, die später einmal eine leitende Funktion in einem Betrieb übernehmen wollen.



NUMATICS PNEUMATIK EINMAL GANZ ANDERS

Wohin man auch blickt: Eigentlich keine Sparte entzieht sich der Fußball-WM. So auch nicht der Produktionstechnik-Bereich: Im Rahmen einer Diplomarbeit entstand bei Numatics der erste pneumatisch betriebene „Kicker“. „Neben der Förderung des Nachwuchses ging es uns vor allem darum, spielerisch und anschaulich die vielfältigen Möglichkeiten darzustellen, die die moderne Drucklufttechnik in Kombination mit neuester Elektronik bietet, erläutert Dr. Manfred Leufgen, Geschäftsführer bei Numatics in St. Augustin. Darum setzt der Hersteller auch bereits seit Jahren Druckluft betriebene Grashüpfer- und Gorilla-Modelle ein, um die Möglichkeiten der Pneumatik branchenübergreifend zu verdeutlichen.

MODUS-CONSULT ERFOLG IN DER MÖBELINDUSTRIE

Für eine bessere Infrastruktur: Nach dem Bibliothekenspezialist Paschen & Company entschied sich jetzt auch das Unternehmen Licht & Harmonie Glastüren zur Implementierung der branchenspezifischen, betriebswirtschaftlichen ERP-Komplettlösung „Modus furniture“ von Modus Consult. Diverse Arbeitsabläufe lassen sich mit der IT-Software wesentlich rationaler und zeitsparender erledigen, denn die IT-Lösung erstreckt sich über alle wichtigen Bereiche vom Einkauf, Verkauf, dem Lager bis zur Finanzbuchhaltung. Und alles auf der Basis von „Microsoft Business Solutions-Navision“. Spezielle Module wie der Variantenkonfigurator oder die Vorgangs- und Reklamationsbearbeitung sorgen für ein detailgetreues Unternehmensabbild.

ATLAS COPCO VIBRATIONSSCHUTZ

Im vergangenen Sommer trat sie EU-weit in Kraft, die Richtlinie „2002/44/EG“ zum Schutz vor Vibrationen am Arbeitsplatz. Und wird jetzt auch in nationales Recht umgesetzt. Die Folge: Umstellungen und Umdenkprozesse. Und nicht immer ist klar, was die Richtlinie für die betriebliche Praxis bedeutet und welche Maßnahmen anstehen. Darum bietet Atlas Copco jetzt das kostenlose Taschenbuch „Vibrationen und deren Bewertung bei Handwerkzeugen“ in Din A 5-Format an. Auf 43 reich bebilderten Seiten gibt es dort Antworten auf fast jede Frage bezüglich der Richtlinie.